

Aktivierung Grünpotential auf Privatflächen im Rahmen der Umsetzung der Charta für das Berliner Stadtgrün

Berlin

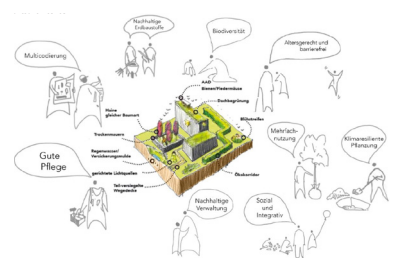
STATTBAU wurde in Kooperation mit dem Landschaftsarchitekturbüro hochC mit der Projektvorbereitung für die Aktivierung von nachhaltigem Grünpotential auf Flächen der Wohnungswirtschaft, der Phase 1 von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beauftragt.

Ziel ist einerseits, einen Überblick über den Stand des Berliner Stadtgrüns in relevanten Bereichen der Wohnungswirtschaft zu erhalten und zum anderen die Grundlagen zur Durchführung mehrerer Modellvorhaben zur Aktivierung des Grünpotentials auf diesen Flächen zu schaffen. Dabei steht die Leitfrage: „Was kann man im Bestand verbessern und wie können Flächen, auch gemeinsam mit der Mieterschaft besser nutzbar gemacht werden?“ im Vordergrund.

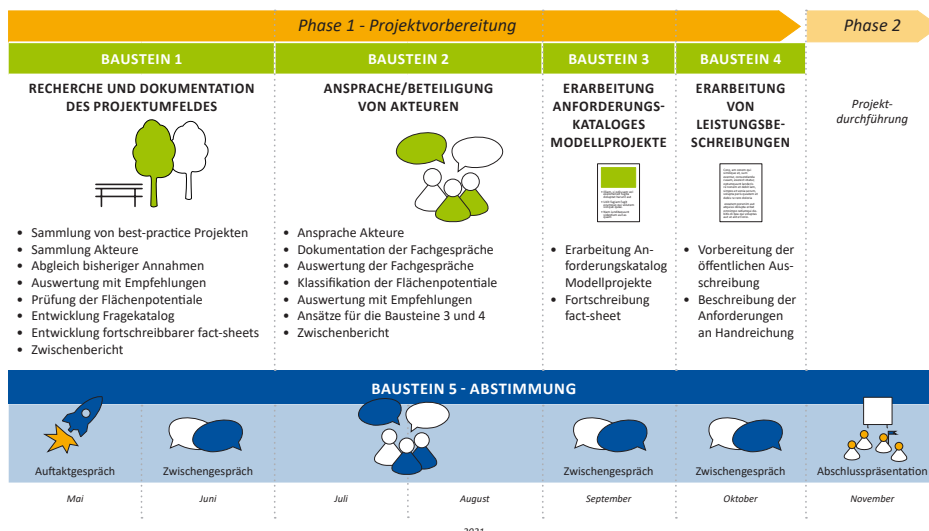
Neben der Aufbereitung von Best-Practice-Projekten aus dem deutschsprachigen Raum fand eine Ansprache

und Beteiligung von Akteuren statt. Hierzu wurde ein Interviewleitfaden und ein standardisierter Fragebogen entwickelt. Auf dieser Grundlage wurden Interviews und eine Fragebogenaktion mit den öffentlichen Berliner Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften durchgeführt.

In einem weiteren Arbeitsschritt wird ein Anforderungskatalog für die Durchführung von Modellprojekten mit partizipativen Inhalten zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Klimaresilienz erarbeitet. Darüber hinaus erfolgt die Erstellung der Leistungsbeschreibungen für einen Dienstleister zur Umsetzung der Phase 2, der Projektdurchführung.



Aktivierung Grünpotential auf Privatflächen im Rahmen der Umsetzung der Charta für das Berliner Stadtgrün
PROZESSPLAN



Auftraggeber
Senatsverwaltung für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz

Ansprechpartnerin
Frau Dr. Sock

Auftragszeitraum
2021

In Kooperation mit
hochC Landschaftsarchitekten

